



**f) Presse**

/

Die Mitglieder sind durch **-ordnungsgemäße** - Einladung vom **03.12.2024** auf **Donnerstag**, den **12.12.2024** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben.

Der/Die Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsgemäße** - Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die **Gemeindevertretung** ist - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

# Bestätigte Tagesordnung

## I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom: 07.11.2024
3. Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters
4. Jugendeinwohnerfragestunde
5. Einwohnerfragestunde
6. Abschluss des 3. Nachtrages zum Vertrag zur Sicherung der Infrastruktur vom 28.05/10.06.2014 zwischen der UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG und der UGE Schäcksdorf Drei GmbH & Co. KG Umweltgerechte Energie und der Gemeinde Steinreich in der Gemarkung Hohendorf, Flur 2, Flurstücke 19/1 und 19/2; Gemarkung Sellendorf, Flur 2, Flurstück 219; Gemarkung Sellendorf, Flur 3, Flurstück 111; Gemarkung Sellendorf, Flur 3, Flurstücke 290, 292 und 295; Gemarkung Schenkendorf, Flur 5, Flurstücke 137 und 138 im Windpark Schäcksdorf  
**Beschlussvorlage - 39-2024**
7. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Steinreich für das Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre  
**Beschlussvorlage - 41-2024**
8. Sachstand Spielplatz Schöneiche  
**Informationsvorlage - 42-2024**
9. Verschiedenes/Informationen

## II. Nichtöffentlicher Teil:

10. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom: 07.11.2024
11. Abschluss eines Nutzungsvertrages über Leitungsrechte der gemeindlichen Grundstücke in der Gemarkung Sellendorf, Flur 3, Flurstücke 113, 119, 120, 161, 172, 209 und 282; Gemarkung Schenkendorf, Flur 3, Flurstück 4; Gemarkung Schenkendorf, Flur 4, Flurstück 52; Gemarkung Schenkendorf, Flur 7, Flurstücke 16, 40 und 49; Gemarkung Glienig, Flur 2, Flurstücke 21, 22 und 63; Gemarkung Glienig, Flur 7, Flurstücke 24 und 27 für die Verlegung und den Betrieb von Strom-, Kommunikations- und Steuerkabeln zur Verbindung von Anlagen zu Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien mit dem allgemeinen Stromversorgungsnetz im Windpark Schäcksdorf  
**Beschlussvorlage - 38-2024**
12. Kauf der Domain steinreich.de  
**Beschlussvorlage - 43-2024**
13. Abschluss eines Vertrages für das Webhosting der Domain steinreich.de  
**Beschluss - 44-2024**
14. Monatliche Informationen über die Leistungen des Bauhofs
15. Verschiedenes/Informationen

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil:</b>			
1.	<p><b>Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Der ehrenamtliche Bürgermeister, Herr Berrymore, stellt fest, dass die Gemeindevertretungsmitglieder ordnungs- und fristgemäß eingeladen und unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden sind. Hiergegen gab es keine Einwände. Die Gemeindeversammlung ist beschlussfähig. Herr Bieß und Herr Bielagk fehlen zu TOP 1, 2, 3 und 4.</p> <p>In Absprache mit der UKA wird der TOP 11 im öffentlichen Teil während TOP 6 besprochen, jedoch ohne konkrete Vergütungen zu nennen. Die Abstimmung zu TOP 11 erfolgt im nichtöffentlichen Teil. Die Änderung wurde einstimmig angenommen.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> 6 Anwesende, 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen</p>			
2.	<p><b>Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom: 07.11.2024</b></p> <p>Bereits zwischen den Sitzungen wurde dem Amt angezeigt, dass die zwei Stellungnahmen der EnBW und der Bürger von Damsdorf Teil des Protokolls hätten sein sollen. Dies wurde vom Amt korrigiert. In der zur Abstimmung vorliegenden Version sind diese Anhänge nicht beigefügt. Es wird daher sicherheitshalber nochmal festgehalten, dass diese Stellungnahmen Teil des letzten Protokolls sein sollen.</p> <p>Die Niederschrift des öffentlichen Teils wurde wie folgt bestätigt:</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> 6 Anwesende, 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung</p>			
3.	<p><b>Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters</b></p> <p>--</p>			
4.	<p><b>Jugendeinwohnerfragestunde</b></p> <p>Es gibt keine Anfragen.</p>			
5.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p><b>Solarpark Damsdorf:</b></p> <p><b>Frau Blüthner:</b> Wünschenswert wäre, wenn es verbindliche Analysen zur Wirtschaftlichkeit des Vorhabens gäbe, bevor ein Aufstellungsbeschluss erfolgt.</p> <p><b>Herr Berrymore:</b> Eine fundierte unabhängige Analyse wird vor dem</p>			

Aufstellungsbeschluss niemand zahlen, weil die Gemeinde diese Kosten für nicht angemessen ansieht und die EnBW ohne Aufstellungsbeschluss dieses Risiko nicht tragen wird. Die Wirtschaftlichkeit aus Sicht der Gemeinde erfordert aber keine kostspielige Analyse. Selbst unter Voraussetzung, dass Zusagen der EnBW nicht eingehalten werden und variable Einnahmen wie Gewerbesteuer oder Infrastrukturverträge gegen null gehen, sind die Einnahmen, die per Gesetz gemäß installierter Leistung erfolgen in jedem Fall für die Gemeinde wirtschaftlich von Bedeutung.

**Frau Bürkland, Frau Blüthner:**

Wie soll das bisherige Vorgehen, die bisherigen Ergebnisse und die bisherigen Stellungnahmen der Bürger festgehalten werden? Wie wird sichergestellt, dass diese auch für den weiteren Prozess relevant sind?

**Herr Berrymore:**

Grundsätzlich ist die Gemeindevertretung entscheidungsbefugt über einen Aufstellungsbeschluss. Natürlich hat die Gemeinde ein Interesse daran, mit den Einwohnern von Damsdorf zusammen eine Lösung zu finden. Aber die Gemeindevertretung kann sich nicht selbst das Recht nehmen am Ende darüber allein abzustimmen. Auch kann die Gemeinde zwar ihren Willen und ihre Bereitschaft für einen Arbeitskreis zum Ausdruck bringen, sich aber nicht rechtlich an die Ergebnisse des Arbeitskreises binden.

Die Ergebnisse des letzten Treffens sind insofern nicht Teil eines Protokolls, weil dies kein Treffen der Gemeindevertretung war, sondern eine Informationsveranstaltung, zu der die EnBW geladen hatte.

Es wird folgender Vorschlag unterbreitet: Bis spätestens Ende Februar soll eine Einwohnerversammlung für die Bürger von Damsdorf einberufen werden, zu der auch die EnBW geladen wird. Auf dieser Einwohnerversammlung soll formell eine Vertretung für Damsdorf bestimmt werden und es sollen von der Gemeindevertretung Stellvertreter für die Gemeinde bestimmt werden. Die Stellvertreter von Gemeinde und Damsdorf sollen zusammen mit der EnBW als Arbeitskreis einen Vorschlag erarbeiten, der als Basis für einen Aufstellungsbeschluss dient. Für die GV ist dieser Arbeitskreis erster Ansprechpartner in dieser Angelegenheit. Die Ergebnisse des Arbeitskreises sind Gegenstand der jeweils folgenden GV-Sitzung.

Die GV stimmt einstimmig für diesen Vorschlag. Der Bürgermeister stimmt mit dem Amt einen Termin für eine Einwohnerversammlung ab.

**Schutzhütten in der Gemeinde**

**Frau Bürkland:** Wie teuer war die in Hohendorf errichtete Schutzhütte, wieso wird jetzt in Schenkendorf eine gebaut?

**Herr Berrymore:** Die Schutzhütte in Hohendorf hat inkl. Planung, Architekt und Genehmigungsverfahren ca. 40.000 € gekostet. Geplant war in mehreren Ortsteilen nach Bedarf eine zu errichten. Ursprünglich war nach Hohendorf eine in Sellendorf angedacht, wo es aber nach mehreren Terminen vor Ort offensichtlich keinen Bedarf gab. Demzufolge wird nun die zweite Schutzhütte in Schenkendorf errichtet. Es ist offen, wo nach Schenkendorf die nächste entsteht.

	<p><b>Ausgleichsmaßnahmen für Energieanlagen</b></p> <p><b>Frau Bürkland:</b> Können Vorschläge und Forderungen eingebracht werden für mögliche Ausgleichsmaßnahmen?</p> <p><b>Herr Berrymore:</b> Sehr gerne. Oft fehlen uns konkrete Ideen und wir als Gemeinde haben auch ein Interesse daran, dass Ausgleichsmaßnahmen in der Gemeinde realisiert werden und nicht außerhalb.</p>			
6.	<p><b>Abschluss des 3. Nachtrages zum Vertrag zur Sicherung der Infrastruktur vom 28.05/10.06.2014 zwischen der UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH &amp; Co. KG und der UGE Schäcksdorf Drei GmbH &amp; Co. KG Umweltgerechte Energie und der Gemeinde Steinreich in der Gemarkung Hohendorf, Flur 2, Flurstücke 19/1 und 19/2; Gemarkung Sellendorf, Flur 2, Flurstück 219; Gemarkung Sellendorf, Flur 3, Flurstück 111; Gemarkung Sellendorf, Flur 3, Flurstücke 290, 292 und 295; Gemarkung Schenkendorf, Flur 5, Flurstücke 137 und 138 im Windpark Schäcksdorf Beschlussvorlage - 39-2024</b></p> <p>Folgende Zusammenfassung betrifft sowohl die Diskussion zu TOP 6 als auch TOP 11 im nicht öffentlichen Teil.</p> <p><b>Die UKA informiert:</b> Nötig wird der 3. Nachtrag, da weitere Straßen eingeplant werden müssen, darunter der Weg nach Schöneiche und die Rechte auf eine Betreibergesellschaft übertragen werden müssen. Inhaltlich ändert sich wenig an der Vereinbarung. Ebenfalls informiert wurde, dass die WEA04 nicht mehr Teil des aktuellen Genehmigungsverfahrens ist und separat beantragt wird, so dass die aktuelle Planung zunächst auf 9 WKA basiert. Geplant sind nun Nordex N175 mit 179 m Nabenhöhe und 87 m Rotorlänge. Ebenso wie bei der Zuwegung gibt es auch bei den geplanten Leitungen zum Einspeisepunkt in Petkus geringe Änderungen. Der aktuelle Lageplan wurde öffentlich vorgestellt.</p> <p><b>Herr Berrymore:</b> Im vorliegenden Vertrag zu den Stromleitungen (TOP 11) steht das Recht, dass bei Bedarf gerodet werden kann, um Leitungen zu verlegen und die Gemeinde finanziell um den Wert des gerodeten Holzes entschädigt wird. Diesen Punkt würden wir gern ändern und fordern, dass jegliche erforderliche Rodung durch eine Ersatzneupflanzung ausgeglichen werden muss.</p> <p><b>Ferner informiert die UKA,</b> dass auf Anfrage der Gemeinde Steinreich die einseitige Verpflichtungserklärung zur Zahlung von 0,2 c pro kWh auch dann gilt, wenn die UKA nicht im Rahmen der EEG-Vergütung den Strom vermarktet. Auf 20 Jahre sind die 0,2 c pro kWh unabhängig vom EEG-Gesetz garantiert.</p> <p><b>Herr Berrymore:</b> Die Gemeinde würde es begrüßen, wenn die 0,2 c pro kWh nicht nur in den ersten 20 Jahren, sondern über die gesamte Laufzeit der WKA garantiert werden würde.</p> <p>Die UKA möchte intern prüfen, ob die Zusicherung der 0,2 c pro kWh über die gesamte Laufzeit und die Verpflichtung zur Ersatzneupflanzung zugesichert werden können.</p>			





	<p>Bescheide über sehr geringe Summen für kleine Privatgrundstücke auszustellen, zum anderen wurden die Beiträge damals immer wieder angefochten. Mit der Lösung, die Beiträge über die Grundsteuer zu erheben und als Gemeinde quasi stellvertretend zu bezahlen, sind beide Probleme gelöst worden.</p> <p><b>Herr Berrymore:</b> Von den vorgeschlagenen 770 Hebepunkten von Grundsteuer A sind ca. 740 Hebepunkte allein um die Kosten des Gewässerunterhaltungsverbands zu decken erforderlich. Bevor diese Regelung eingeführt wurde, lag die Grundsteuer A bei 200 bis 300 Punkten. Es sollte daher darüber nachgedacht werden, die Grundsteuer A über die 770 Punkte hinaus zu erhöhen, um nicht nur die Einnahmen des Gewässerunterhaltungsverbands zu erheben, sondern auch Einnahmen für die Gemeinde zu erzielen.</p> <p><b>Herr Frehn:</b> Diese Mehrbelastung ist unzumutbar. Insbesondere Gemüsefelder werden aufgrund der hohen Erträge sehr stark besteuert, müssten aber zu den Gewässerunterhaltungsausgaben deutlich weniger beitragen. Diese Regelung würde gerade Gemüse-Anbauflächen stark benachteiligen.</p> <p>Als Kompromiss wird vorgeschlagen, den <b>Hebesatz der Grundsteuer A um weitere 130 Punkte auf 900 Punkte</b> zu erhöhen. Diesem Kompromiss stimmen alle zu mit Ausnahme von Herrn Frehn. Die Festlegung des <b>Hebesatzes der Grundsteuer B auf 425 Punkte</b> ist laut Stimmungsbild einstimmig. Der Festlegung des <b>Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 335 Punkte</b> stimmten alle zu mit Ausnahme von Herrn Berrymore.</p> <p>Abgestimmt wird gesamt in Abänderung der Vorlage über folgende Hebesätze: Grundsteuer A: 900 Punkte Grundsteuer B: 425 Punkte Gewerbesteuer: 335 Punkte</p> <p>Herr Frehn stimmte gegen diesen Antrag.</p> <p>"die vorliegende "Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuern" (Hebesatzsatzung) in der Gemeinde Steinreich für das Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre. "</p>			
	<p>Stimmverhältnis:      mehrstimmig Abstimmung:            abweichend</p>	7	1	0
8.	<p><b>Sachstand Spielplatz Schöneiche Informationsvorlage - 42-2024</b></p> <p>Die Spielplätze in Hohendorf, Schenkendorf, Glienig und Damsdorf benötigen akut kein Geld. Dringend ist die Situation in Schöneiche, sinnvoll auch in Sellendorf.</p> <p>Im Haushalt sind 20.000 € für Spielplätze eingestellt, die auch ins nächste Jahr übertragen werden. Es wird vorgeschlagen, dass <b>Herr Frehn und Herr Roth</b> sich darum bemühen zusammen mit Eltern und Anwohnern einen Plan zu erarbeiten, was für das bewilligte Geld auf diesen beiden Spielplätzen errichtet werden kann. Dieser Plan soll der Gemeindevertreterversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Dieses Vorgehen wurde einstimmig befürwortet.</p>			



<p><b>9.</b></p>	<p><b>Verschiedenes/Informationen</b></p> <p><b>DGH Sellendorf</b>  Aktuell gibt es verschiedene Pläne und Vorhaben, wie das DGH Sellendorf wieder attraktiver gemacht werden kann. Auf einem Vor-Ort-Termin in Sellendorf wurde mit Herr Bieß, Herr Berrymore, Herr Lehmann und Herr Roth vereinbart, dass es eine Zuständigkeit für das DGH Sellendorf braucht, die sich um Vermietung, Instandhaltung, Abrechnung u.ä. kümmert und sowohl für die Gemeinde als auch für Anwohner Ansprechpartner ist. Mit Frau Klco aus Sellendorf gibt es jemand, der diese Aufgabe übernehmen würde.</p> <p>Es wird daher vorgeschlagen, die nächste GV-Sitzung nach Sellendorf zu verlegen, um dort mit den Einwohnern das Vorgehen zu besprechen und ggf. weitere Verantwortliche zu gewinnen, die zusammen mit Frau Klco die Aufgabe übernehmen wollen. Sinnvollerweise werden auch weitere Vorgehen oder Beschaffungen ab sofort dann mit Frau Klco abgestimmt.</p> <p><b>Urnengrab Glienig</b>  Wird Q1 2025 erledigt.</p> <p><b>Verkehrsberuhigung Schenkendorf</b>  <b>Herr Bielagk:</b> Aufgrund von Unfällen sollte für Schenkendorf am Ortseingang Richtung Damsdorf eine Verkehrsberuhigung installiert werden.  Das Amt wird gebeten die zuständigen Stellen mit diesem Anliegen zu kontaktieren.</p> <p><b>Wegeausbau Steinreich – Drahnsdorf</b>  Aktuell gibt es auch auf Drahnsdorfer Seite Überlegungen, welche Ausbauvariante bevorzugt wird.  Auf Vorschlag von Herr Frehn wird die Entscheidung, welche Ausbauvariante Steinreich befürwortet aber vertagt, bis klar ist, welche Zuwegungen die UKA für den geplanten Windpark Schäcksdorf benötigt.</p> <p><b>Baumschnitt</b>  Am Ortsausgang von Sellendorf Richtung Hohendorf müssen die Bäume beschnitten werden, um den Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Sofern dies Aufgabe der Gemeinde ist, soll der Bauhof beauftragt werden, die Bäume zu beschneiden, sofern der Eigentümer verpflichtet ist, wird das Amt gebeten, diesen über seine Pflichten in Kenntnis zu setzen.</p>			
------------------	---	--	--	--

**Vanitas Berrymore**  
**Vorsitzender der**  
**Gemeindevertretung**